



Verhandlungsschrift

über die am **Dienstag, 10.12.2013**

im Gemeindeamt Oberschlierbach, Veranstaltungssaal, stattgefundene

6. öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 21.40 Uhr

A n w e s e n d e

Vorsitzender: Bürgermeister Oskar Grassnigg

SPÖ-Gemeinderatsfraktion

Vizebürgermeister Mag. Alexander Steiner
Gemeinderäte Grünberger Sonja
Stadlmayr Renate
Mittenhuber Maria
Innreither Ewald
Kabashi Birgit

ÖVP-Gemeinderatsfraktion

Gemeindevorstand Peneder Georg
Gemeinderäte Schardax Silvia
Peneder Alexandra
Winter Hermann
Oberndorfinger Martin
GRE Ehrenhuber Andreas

Vom Gemeindeamt: AL Diensthuber Erika
Tausch Doris

Schriftführerin: AL Diensthuber Erika

Entschuldigt:
GR Scharschinger Ernst

Unentschuldigt: ---

Verlauf der Sitzung

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm ordnungsgemäß einberufen wurde,
- b) die Verständigung gemäß der vorliegenden Einladung vom 02.12.2013 an alle Mitglieder des Gemeinderates schriftlich erfolgt ist und am gleichen Tag öffentlich an der Amtstafel kundgemacht wurde,
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist,
- d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 19.09.2013 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsende Einwände eingebracht werden können.
- e) es keine Einwände gegen die Tagesordnung gibt.

TAGESORDNUNG:

1. Allfälliges
2. Anpassung der Abfallordnung an das Oö.AWG 2009
neuerliche Beratung und Beschlussfassung
3. Finanzierungspläne
 - a) Oberflächenwasserentsorgung Siedlungsstraße
 - b) Ankauf Streugeräte
 - b) Ankauf Salzsilo
 - c) Ankauf Rasentraktor
Beratung und Beschlussfassung
4. Nachtragsvoranschlag 2013
Beratung und Beschlussfassung
5. Festsetzung der Steuerhebesätze (Grundsteuer A+B, Hundeabgabe)
6. Voranschlag 2014
 - a) Mittelfristiger Finanzplan 2014-2017
 - b) Festsetzung Wasserbenutzungsgebühren (inkl.Mindestanschlussgebühren)
 - c) Festsetzung Kanalbenutzungsgebühren (inkl.Mindestanschlussgebühren)
 - d) Festsetzung Abfallgebühren
 - e) Festsetzung Dienstpostenplan
 - f) Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt
 - g) Festsetzung des Kassenkredithöchstbetrages und Vergabe
Beratung und Beschlussfassung
7. Öffentliches Gut - Übertragungen an
Hermine und Hubert Mittenhuber
Beratung und Beschlussfassung
8. Nachbesetzung im Sozialhilfeverband
Beratung und Beschlussfassung
9. Bericht des Prüfungsausschusses über die Sitzung vom 02.12.2013
Kenntnisnahme

BESCHLUSSFASSUNG:

1.
 - a) GRE Ehrenhuber fragt nach dem Stand der Sportplatzsanierung und weist auf die Maulwurfsproblematik und den seiner Meinung nach nicht zufriedenstellend ausgeführten Auftrag hin - speziell im Bereich wo ursprünglich der Beachvolleyballplatz war.
Er wird darüber informiert, dass im Frühling noch einmal eine Begehung mit der Firma Sportbau Rimpl durchgeführt wird.
 - b) Der Vorsitzende informiert über den neuen „Oberschlierbacher-Gutschein“, der für eine Stärkung der Betriebe in der Gemeinde sorgen soll und eine Wertschöpfung auch innerhalb der Gemeinde bringt.

Weiters bringt er eine Zusammenfassung aller im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ in diesem Jahr durchgeführten Aktionen und Tätigkeiten (Beilage).

Der Gemeinderat wird auch darüber informiert, dass im Zuge der wasserrechtlichen Bewilligung des Projektes „Klinglbach“ ein Einspruch von Herrn Mag. Dr. Franz Kumpl und Frau Mag^a Johanna Tragler bei der Bezirkshauptmannschaft eingebracht wurde und wird sich bis zur Berufungsentcheidung durch das Land OÖ. dieses Projekt auf alle Fälle verzögern.

Vom Amt der o.ö. Landesregierung gibt es eine Urgenz zur Berichterstattung über die durchgeführte Wildbachräumung und werden die damit beauftragten Gemeinderatsmitglieder gebeten, ein schriftliches und mit Fotodokumenten ergänztes Ergebnis an die Verwaltung weiterzuleiten.

c) GV Peneder stellt eine Verständnisfrage bezüglich Förderungszusage für das neue Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr und wird mitgeteilt, dass in den vom Land zugesagten Fördermittel in Höhe von ca. € 263.000,-- die Förderung des Landesfeuerwehrkommandos in Höhe von € 90.000,- - inkludiert ist. Über die Finanzierung ergibt sich im Anschluss eine ausführlichere Debatte.

GV Peneder bringt das Thema Winterdienst zur Sprache und berichtet der Vorsitzende ausführlich über die Problematik (Unverständnis und Unzufriedenheit der Winterdienstfahrer über die neue Variante der Verrechnung über den Maschinenring und Aushilfsfahrer). Es wird auch die Anfrage von GV Peneder bestätigt, dass die Winterdienstfahrer angehalten sind, keine Fahrzeuge mehr aus Gräben usw. zu ziehen, da die Gemeinde bei möglicherweise dadurch entstehenden Schäden am Fremdfahrzeug nicht versichert ist.

d) Der Vorsitzende informiert, dass seit Mitte Oktober im Wurzelkindergarten an zwei Nachmittagen eine Betreuung in Form einer alterserweiterten Kindergartengruppe angeboten wird.

Der Gemeinderat wird auch darüber in Kenntnis gesetzt, dass die von Mair/Peterseil eingebrachte Vorstellung beim Land OÖ in Bezug auf die erteilten Baubescheide für Winter und Pernegger abgewiesen wurde und berichtet kurz über die vor kurzem durchgeführte baupolizeiliche Überprüfung der Liegenschaft Mair/Peterseil.

Bürgermeister Grassnigg gratuliert den Gemeinderäten Ewald Innreither, Birgit Kabashi, Alexandra Peneder und Mag. Alexander Steiner zu deren Geburtstagen im Dezember.

2. Der Vorsitzende informiert, dass in der GR-Sitzung am 11.12.2012 der Gemeinderat darüber informiert wurde, dass die Gemeinde säumig ist bei der Anpassung der Abfallordnung und wurde der Bauausschuss damit beauftragt, eine Entwurfsverordnung zu erstellen. Im Rahmen der Verordnungsprüfung wurden Gesetzwidrigkeiten festgestellt und wurde im Gemeindevorstand am 03.12.2013 beschlossen, dass sich bis zur heutigen Sitzung die Fraktionen mit den von der Amtsleitung eingearbeiteten Abänderungen noch befassen sollen.

Der in der Verhandlungsschrift über die Gemeinderatssitzung vom 11.12.2012 unter Punkt 3) niedergeschriebene Wortlaut: „...Ergänzend informiert er, dass er Kontakt mit einem zuständigen Beamten des Landes (Dr. Leitgeb) bezüglich der Abfuhr biogener Abfälle hatte und die Mitteilung bekam, dass Oberschlierbach aufgrund verschiedener Umstände von dieser Pflicht ausgenommen werden kann...“ soll dahingehend abgeändert werden, dass das Wort „biogene Abfälle“ durch das Wort „Biotonnenabfälle“ ersetzt werden soll.

Seitens der Fraktionen gibt es keine Änderungsvorschläge und ergeht daher die Empfehlung des Gemeindevorstandes, die abgeänderte Verordnung, so wie sie allen Fraktionen vorliegt, neuerlich zur Verordnungsprüfung vorzulegen.

Die Abstimmung darüber ergibt einstimmige Annahme durch Handerheben.

3. Der Vorsitzende berichtet, dass für verschiedene Vorhaben um Genehmigung von Landeszuschüssen bzw. Bedarfszuweisungsmittel bei den Referenten des Landes OÖ. und bei der Abteilung IKD angesucht wurde und liegen nun folgende Finanzierungspläne zur Beschlussfassung vor:

a) Projekt „Siedlungsstraße Regenbogenweg - Oberflächenwasserentsorgung

Der Finanzierungsplan weist einen Landeszuschuss (genehmigt vom Büro LH-Stv. Hiesl) in Höhe

von € 20.000,-- und Bedarfszuweisungsmittel in Höhe von € 29.200,-- beide jeweils für 2014, aus.

b) Der Finanzierungsplan für das Projekt Streugeräteankauf für den Winterdienst sieht BZ-Mittel in Höhe von jeweils € 16.450,-- aufgeteilt auf 2013 und 2014 vor.

c) Für den Salzsilo wurden BZ-Mittel in Höhe von € 4.350,-- für 2013 zugesagt und

d) Der Ankauf eines Rasentraktors für den Sportplatz wurde von Wirtschaftslandesrat Strugl mit Landesmitteln in Höhe von € 1.030,-- für 2013 (hier wurde das Büro Strugl bereits gebeten, dass diese Mittel auch 2014 noch gewährt werden, da der Ankauf erst dann durchgeführt wird und nicht absehbar war, ob und wann die beantragten BZ-Mittel gewährt werden) und BZ-Mittel in Höhe von € 4.100,-- genehmigt.

Der Vorsitzende informiert, dass es leider auch notwendig wurde, bei den beiden gemeindeeigenen Traktoren jeweils zwei Hinterreifen zu erneuern (sie waren für den Einsatz von Schneeketten nicht geeignet und sind bis auf das Untergewebe aufgeschlissen) und es hier eine dringliche Anfrage an die IKD für die Genehmigung dieser unumgänglichen Ersatzbeschaffung gab. Die Genehmigung, dass der Betrag dafür jeweils zur Hälfte der Haushaltsausgleiche 2013 und 2014 anerkannt wird, erfolgte umgehend.

Die Amtsleitung weist darauf hin, dass es nicht selbstverständlich ist, Fördermittel für Vorhaben genehmigt zu bekommen und ist man sehr dankbar, dass seitens Referenten und der IKD das Verständnis für diese dringend notwendigen Anschaffungen gegeben war.

Die Abstimmung über die vier vorliegenden Finanzierungspläne ergibt abschließend einstimmige Annahme durch Handerheben.

4. Vizebürgermeister Mag. Steiner informiert den Gemeinderat über den bereits vor der Sitzung allen Gemeinderäten vorliegenden Nachtragsvoranschlag für das laufende Finanzjahr und weist dieser mit Einnahmen in Höhe von 1.318.500,-- und Ausgaben in Höhe von € 1.649.500,-- einen derzeitigen Abgang in Höhe von € 331.000,-- auf. Zur Deckung des Abganges aus dem Finanzjahr 2012 in Höhe von € 354.300,-- wurden BZ-Mittel von € 294.900,-- gewährt. Im Fehlbetrag von 2013 ist somit eine Budgetbelastung aus dem Jahr 2012 in Höhe von ca. € 59.400,-- enthalten. Der effektive Sollabgang 2013 beträgt ca. € 271.600,--. Damit ergibt sich gegenüber dem Voranschlag von 2013 eine Verbesserung in Höhe von € 56.900,--.

Vzbgm. Mag. Steiner erläutert sodann die Gründe für einzelne größere Abweichungen gegenüber dem Voranschlag im Einzelnen und ergibt sich auch eine Diskussion über die Problematik von nicht anerkannten und damit nicht refundierten Abgängen. Mag. Steiner weist darauf hin, dass die Gemeinde wirklich bemüht ist, sich an die Vorgaben zu halten, es aber manchmal einfach nicht machbar ist.

Die Abstimmung über den vorliegenden Nachtragsvoranschlag ergibt sodann einstimmige Annahme durch Handerheben.

5. Vzbgm. Mag. Steiner bringt die Steuerhebesätze für Grundsteuer A+ B, die Hunde- und Lustbarkeitsabgabe zur Kenntnis und werden für 2014 die gleichen Sätze wie für das derzeitige Finanzjahr vorgeschlagen, nämlich

Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A) mit 500 v.H. d. Steuermessbetrages

Grundsteuer für Grundstücke (B) mit 500 v.H. des Steuermessbetrages

die Hundeabgabe für jeden Hund und jeden Wachhund mit je € 20,-- und

die Lustbarkeitsabgabe laut gültiger Verordnung

Die Abstimmung darüber ergibt einstimmige Annahme durch Handerheben.

6. Dieser TOP wird von Vzbgm. Mag. Steiner und ergänzend von Amtsleiterin Diensthuber zur Kenntnis gebracht:

a) Hier werden die Veränderungen gegenüber dem Mittelfristigen Finanzplan aus dem Vorjahr erläutert, ebenso die Entwicklung der Freien Budgetspitze (siehe Amtsvorlage als Beilage) und ergibt die Abstimmung darüber einstimmige Annahme durch Handerheben.

b) Die 2010 vom Gemeinderat erlassene Wassergebührenordnung behält noch ihre Gültigkeit, wird

allerdings vom Prüfungsausschuss in seiner nächsten Sitzung überarbeitet.

Um den vom Land vorgeschriebenen Mindestgebühren Rechnung zu tragen, werden die derzeit geltenden Gebühren um 2 % erhöht unter Berücksichtigung jener 20 Cent, die für Abgangsgemeinden ohnehin vorgeschrieben sind.

Die Abstimmung darüber ergibt einstimmige Annahme durch Handerheben.

c) Bei den Kanalgebühren gilt die gleiche Vorgangsweise wie bei den Wassergebühren unter Punkt 6b) und ergibt die Abstimmung ebenfalls einstimmige Annahme durch Handerheben.

d) Nachdem seitens des BAV nicht damit zu rechnen ist, dass die Gebühren erhöht werden, und der Betrieb voraussichtlich kostendeckend geführt werden kann, sollen für 2014 diese Gebühren nicht angehoben werden.

Die Abstimmung ergibt einstimmige Annahme durch Handerheben.

e) Der Dienstpostenplan sieht so wie im Vorjahr

1 GD 12 für die Amtsleitung

1 GD 17 für die Sachbearbeiterin

0,60 GD 25 für die Reinigung des Amtsgebäudes und

0,30 GD 23 sowie 0,50 GD 25 für die Reinigung von Kindergarten, Sportplatz und Müllsammelinsel vor.

Gegenüber dem Vorjahr gibt es die Änderung, dass die vorgesehenen 0,15 PE (VB GD 23) für den Bauhof aufgrund der Inanspruchnahme des Maschinenringes aus dem Dienstpostenplan gestrichen werden können.

Die Abstimmung ergibt einstimmige Annahme durch Handerheben.

f) Der Prüfbericht der Bezirkshauptmannschaft über die Prüfung des Voranschlagsentwurfes wird von Vzbgm. Mag. Steiner dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht, in den einzelnen Punkten von ihm und der Amtsleitung erläutert und von den Gemeinderäten diskutiert. Aufgrund des Prüfberichtes wurden in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wartberg diverse Abänderungen durchgeführt - u.a. die Auflösung der Rücklage und die Änderung eines Tilgungsplanes (Wasser BA 02), die im Zuge dieses Tagesordnungspunktes beschlossen werden sollen und stellen sich die Änderungen gegenüber dem Vorentwurf im Einzelnen wie folgt dar:

2/010000/298000	Entnahme aus der Rücklage Grundkauf von	107.600,00	auf	-
1/980000/910000	Zuführungen OH/AOH Abschnitt 1631 von	107.600,00	auf	-
6/163100/910000	Zuführungen an/aus OH/AOH von	107.600,00	auf	-
5/616100/772000	KTZ an Gemeinden, Gemeindeverb(WEV) von	40.000,00	auf	-
6/616100/871100	KTZ vom Land (BZ) von	40.000,00	auf	-
1/031000/070000	Aktivierungsfähige Rechte (Geo-Office) von	3.100,00	auf	-
1/010000/042000	Amtsausstattung von	3.000,00	auf	5.000,00
1/240000/346100	Tilgung Darlehen Schiefergut von	18.000,00	auf	3.200,00
1/240000/511000	Geldbezüge der VB in handwerkli. Verw. von	20.600,00	auf	10.900,00
1/240000/580000	DG-Beiträge z. Ausgleichsf. für FamBeih. von	900,00	auf	500,00
1/240000/581000	Dienstgeberbeiträge von	4.400,00	auf	2.300,00
1/240000/581100	Sonst. DG-Beitr.z.soz.Sicherheit (MV-Beitr.) von	300,00	auf	200,00
1/240000/754000	Lfd. TZ an s.Träger d.öff.R. (Globalbudget) von	46.500,00	auf	-
1/240000/757000	Lfd. TZ an priv. Org. ohne Erwerbszw. von	-	auf	26.800,00
1/262000/511000	Geldbezüge der VB in handwerkli. Verw. von	3.400,00	auf	6.500,00
1/262000/580000	DG-Beiträge z. Ausgleichsf. für FamBeih. von	200,00	auf	300,00
1/262000/581000	Dienstgeberbeiträge von	800,00	auf	1.400,00
1/850000/346000	WVA Tilgung Kredit von	88.400,00	auf	56.800,00

Im ordentlichen Haushalt verändern sich die Zahlen somit wie folgt:

Gesamteinnahmen	von	€ 1,067.100,--	auf	€ 959.500,--
Gesamtausgaben	von	€ 1,359.400,--	auf	€ 1,176.100,--
dadurch vermindert sich der Abgang	von	€ 292.300,--	auf	€ 216.600,--

Für diesen Fehlbetrag wird ein Ansuchen um BZ-Mittel gestellt werden.

Im a.o.Haushalt verändern sich durch die Abänderungen die Zahlen wie folgt:

Gesamteinnahmen	von	€ 318.000,--	auf	€ 170.400,--
Gesamtausgaben	von	€ 192.600,--	auf	€ 152.600,--
dadurch vermindert sich der Überschuss	von	€ 125.400,--	auf	€ 17.800,--

Wie eingangs schon erwähnt, gibt es beim Nachweis Schulden Tilgungsänderungen, die sich wie folgt darstellen:

7 0241 10 0000	Kindergarten Schiefergut von	€ 18.000,--	auf	€ 3.200,--
7 1820 20 0000	Wasserversorgungsanlage BA 02 von	€ 75.200,--	auf	€ 43.600,--

Die Änderung beim Nachweis Schulden sieht folgendermaßen aus:

3 9125 00 0000	Rücklage für TLF bzw. Grundkauf von	€ 107.600,--	auf	-
----------------	-------------------------------------	--------------	-----	---

Von GRⁱⁿ Schardax werden vier Verständnisfragen zum Voranschlag gestellt (Zuführungen an den AOH bzw. OH - GeoOffice-Programm - Globalbudget für Kindergarten und Betriebsausstattung Abwasserbeseitigung).

Die Abstimmung über den ordentlichen und außerordentlichen Haushalt im Zuge des Voranschla- ges 2014 ergibt sodann einstimmige Annahme durch Handerheben.

g) Drei Kreditinstitute wurden um Legung eines Angebotes für einen Kassenkredit ersucht, wobei von der Volkskreditbank Kirchdorf kein Angebot einging.

Es wurden folgende Angebote auf Basis eines 3-Monats-Euribor gestellt:

SPK OÖ Kirchdorf: Aufschlag von 1,000% (Basis 3-Monats-Euribor vom 03.12.2013 = 0,239 %

RAIKA Schlierbach: Aufschlag von 0,89 % (Basis 3-Monats-Euribor vom 09.12.2013 = 0,255 %

Der Kassenkredit wird aufgrund der Änderungen jetzt mit € 239.875,-- (anstelle von € 266.775,-- im Entwurf) festgesetzt und bei der Raiffeisenbank Schlierbach aufgenommen.

Die Abstimmung darüber ergibt einstimmige Annahme durch Handerheben.

7. Der Vorsitzende informiert, dass die Ehegatten Mittenhuber im Zuge von Vermessungs- arbeiten festgestellt haben, dass die Steinschlichtung zur Begrenzung ihres Grundstückes irrtü- mlich auf Öffentlichem Gut errichtet wurde.

Der Gemeindevorstand hat sich in seiner Sitzung vom 03.12.2013 mit dieser Angelegenheit be- fasst und empfiehlt dem Gemeinderat folgende Vorgangsweise:

Aus Grundstück 2103 EZ 522 sollen 65 m2 vom Öffentl.Gut zu 2085/5 EZ 500 Mittenhuber H.und H. zum Preis von € 35,--/m2 übertragen werden und zwar gemäß Teilungsentwurf GZ 1389/13 vom 03.10.2013 des Vermessungsbüros DI Karl Koppelhuber.

Die Abstimmung darüber ergibt einstimmige Annahme durch Handerheben.

8. Nachdem Bürgermeisterkonferenz und SHV-Sitzungen meist am gleichen Tag aufeinander- folgend stattfinden, wäre es sinnvoll, dass der Vertreter des Bürgermeisters bei der Bürgermeister- konferenz, nämlich Vizebürgermeister Mag.Alexander Steiner, diese Vertretung auch im SHV wahrnimmt.

Es ergeht daher der Wahlvorschlag der SPÖ, als Ersatz für Bürgermeister Oskar Grassnigg im Sozialhilfeverband, Herrn Vzbgm.Mag.Alexander Steiner zu nominieren und ergibt die Abstimmung in Fraktionswahl einstimmige Annahme durch Handerheben.

9. Über Ersuchen des Vorsitzenden verliest der Obmann des Prüfungsausschusses, GR Winter den Prüfbericht des Ausschusses über die am 02.12.2013 durchgeführte Prüfung und wird dieser Bericht vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass für ihn ein bewegtes Jahr zu Ende geht, einerseits aus gesund- heitlichen Gründen, andererseits sei auf Gemeindeebene sehr viel weitergegangen, auch mit Ver- änderungen, von denen man wusste, dass sie einmal schlagend würden und wo auch er damit kämpfe. Er stellt an die Ausschüsse, die bisher sehr gedämpft gearbeitet haben, die große Bitte, dass diese tätig werden. Er bedankt sich bei der Verwaltung, beim Gemeinderat, bei seinem Stell-

vertreter, wünscht allen ein friedvolles Weihnachtsfest mit ihren Familien, Gesundheit und ersucht auch im neuen Jahr um gute Zusammenarbeit.

Für Vizebürgermeister Mag.Steiner sind die sechs Monate, seit er dieses Amt übernommen hat, hurtig vorübergegangen. Er war in der Lage, durch gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung Entscheidungen zu treffen. Er dankt GV Peneder für die Zusammenarbeit im Gemeindevorstand und Bürgermeister Grassnigg für das ihm entgegengebrachte Vertrauen auch in Bezug auf die Übertragung der finanziellen Agenden an ihn. Sein Dank geht an die Fraktionen und den Gemeinderat und wünscht er allen frohe Weihnachten und besinnliche Feiertage.

Gemeindevorstand Peneder bedankt sich ebenfalls bei allen Gemeinderatsmitgliedern, beim Bürgermeister und beim Vizebürgermeister, der eine ausgezeichnete Vertretung während des Krankenstandes des Bürgermeisters getätigt hat und er gratuliert ihm für seinen guten Einstieg. Sein Dank geht auch an die Verwaltung und abschließend gibt er seiner Hoffnung Ausdruck, dass die gute Zusammenarbeit auch im neuen Jahr aufrecht bleibt.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung:
Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 10.09.2013 wurde kein Einwand erhoben.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21.40 Uhr

Bürgermeister

Gemeinderat

Gemeinderat

Schriftführer